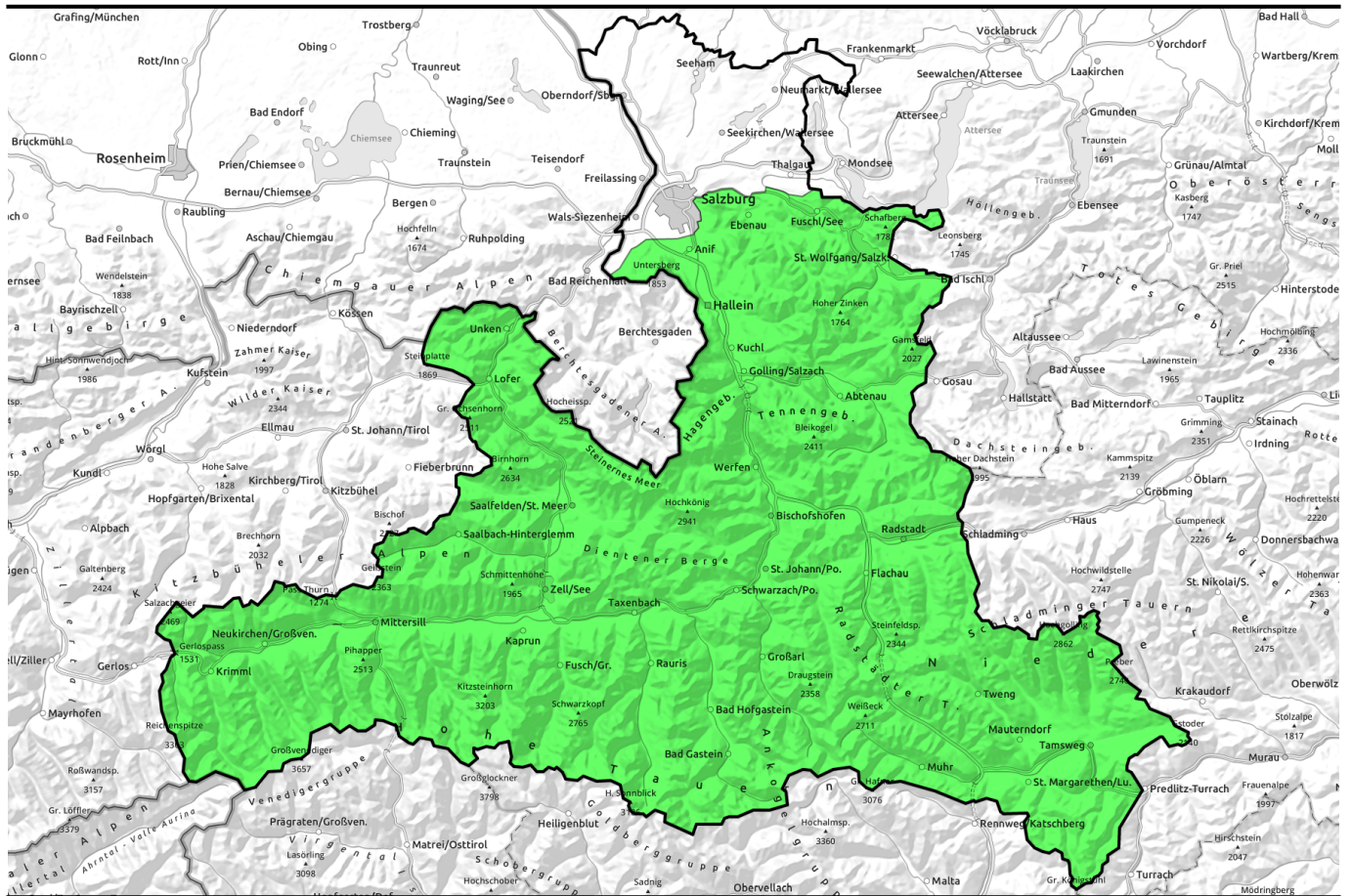


16.01.2022



Spannungsarme Schneedecke



Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Großvenedigergruppe Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Glocknergruppe Nord, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

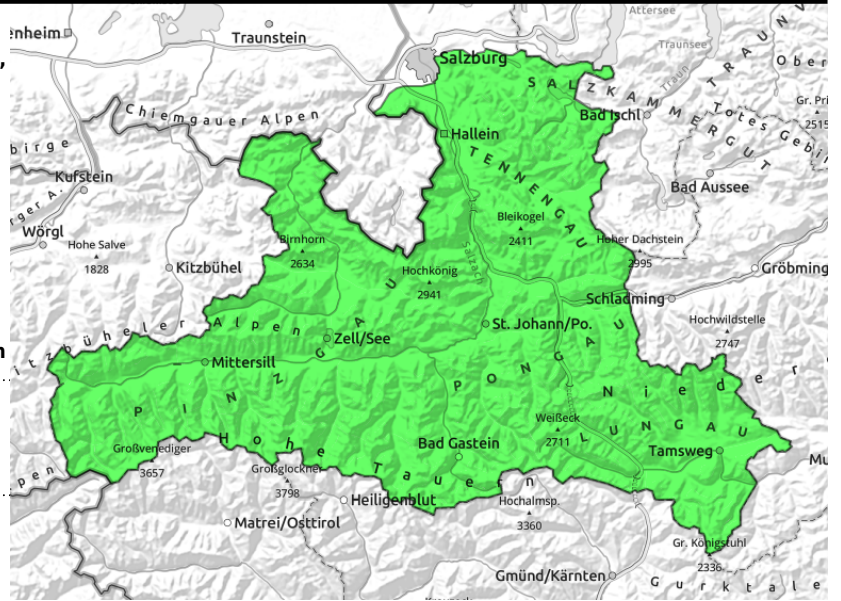


Exposition



16.01.2022

Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Untersbergstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Großvenedigergruppe Nord, Oberpinzgauer Grasberge, Glocknergruppe Nord, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Pongauer Grasberge, Niedere Tauern Nord, Niedere Tauern Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Süd, Nockberge, Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Tennengebirge, Gosaukamm, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Ankogelgruppe, Muhr, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Glocknergruppe Alpenhauptkamm



dünne und kleinräumige Tribschneepakete, vereinzelt, im hohen und hochalpine Gelände



im schneearmen, schattigen, hohen und hochalpinen Gelände

Günstige Situation, kaum Gefahrenstellen

Die Lawinengefahr ist GERING. Es gibt nur vereinzelt Gefahrenstellen. Ein kleines bis mittelgroßes Schneebrett kann am ehesten im extrem steilen Ostsektor (letzter Tribschnee) oder in besonders schneearmen hohen und hochalpinen nordseitigen Bereichen (Altschneeproblem) mit großer Zusatzbelastung ausgelöst werden. Aus dem besonnten steilen (felsdurchsetzten) Gelände können sich kleine oberflächliche Lawinen lösen (mit und ohne Zutun von Wintersportlern). Die Absturzgefahr ist größer als die Verschüttungsgefahr.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist gut gesetzt und stabil. Die Schichten sind gut miteinander verbunden. Ein Bruch bei der obersten Schmelzharschkruste/Eiskruste ist nur ganz vereinzelt im schattigen hohen und hochalpinen Gelände erzielbar (Altschneeproblem). Schattseitig trifft man noch auf alten Pulverschnee, sonnentig auf Harsch aller Arten. Stellenweise ist Windharsch anzutreffen, der meist jedoch nur in Schollen bricht und nur sehr vereinzelt zur Bruchausbreitung neigt.

Wetter

Am Sonntag scheint oft die Sonne und die Sicht ist meist gut. Es ziehen aber auch ein paar Wolken durch und die höchsten Gipfel können kurzzeitig in Nebel geraten. Am Nachmittag kommt teils lebhafter Nordwestwind auf. Tagsüber kühlt es ab. Zu Mittag in 2000m um 0 Grad, in 3000m um -5 Grad.

Am Montag weht stürmischer Nordwestwind. Die Sicht ist schlecht. Dichte Wolken ziehen durch und es schneit zeitweise ein wenig. In 2000m um -6 Grad, in 3000m um -11 Grad.

Tendenz

Am Montag mit kräftigem Nordwestwind und etwas Neuschnee leichter Anstieg der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

